



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Ergebnisbericht – Leistungsschau Frankreich – Smart Living

Vom 23. bis zum 24. November 2021 führte die AHK Frankreich, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine virtuelle Leistungsschau nach Frankreich durch. Es handelte sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Eine ausführliche Zielmarktanalyse, die markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Frankreich sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts enthielt, ermöglichte den Teilnehmern eine effiziente Vorbereitung.

Den ersten gemeinsamen digitalen Programmpunkt bildete das Online-Briefing am 10. November. Nach einem informellen Kennenlernen der deutschen Teilnehmer untereinander, wurden in einem Markt- und Branchenbriefing der AHK Frankreich Einblicke in die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für einen Markteintritt in Frankreich gegeben und die Chancen und Potenziale im Bereich Smart Living aufgezeigt. Auch die wichtigsten Punkte der Zielmarktanalyse wurden von der Studienerstellerin in Form eines Vortrages hervorgehoben. Der Workshop bot den deutschen Teilnehmern weiterhin einen kurzen Einblick in die interkulturellen Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland, um mit einigen praktischen Tipps und Hinweisen eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit potenziellen französischen Partnern zu unterstützen.

Am 23. November fand die digitale Präsentationsveranstaltung zum Thema Smart Living auf Englisch statt, die hochkarätige Experten auf beiden Seiten des Rheins zur Diskussionen über die Möglichkeiten und Herausforderungen in diesem innovativen und schnell wachsenden Sektor zusammenbrachte. Acht deutsche Unternehmen aus der Branche konnten sich auf dieser Fachkonferenz präsentieren und Experten gewährten eine globale Einsicht über die anstehenden Fragen im Smart Living Bereich in Deutschland und Frankreich.

Bei einem dreistündigen Treffen unter der Moderation von Alexandra Seidel-Lauer, hielten Vertreter aus Unternehmen der Smart Living Branche sowie die acht deutschen Teilnehmer abwechselnd Präsentationen, Debatten oder Keynotes. Die beiden Paneldiskussionen ermöglichten einen informativen Austausch über die aktuellen Chancen, die der Smart Living Sektor für Deutschland und Frankreich als Vorreiter Europas in der Zukunft bietet. Im ersten Panel sprachen Alexander Weihe (Head of Innovation & Business Building bei Vonovia SE), Gloria Glang (Executive VP Strategy and Development bei Legrand), Johannes Hauck (Director New Business & Regulatory Environment bei Hager Group) und Gabriel Wetzel (CEO bei Robert Bosch Smart Home) über die große Bedeutung von der Interoperabilität zwischen Systemen als Grundvoraussetzung für Smart Living Dienstleistungen. Es bestand Einigkeit darüber, dass gemeinsame Standards unverzichtbar für die Zukunft sind. Die Möglichkeit eine höhere Energieeffizienz durch Smart Living Geräte und Dienstleistungen zu erwerben, wurde ebenfalls besprochen und wies somit auf die sektorübergreifenden, allumfassenden Chancen von Smart Living hin.

Durchführer:



AHK

Deutsch-Französische  
Industrie- und Handelskammer  
Chambre Franco-Allemande  
de Commerce et d'Industrie

Die zweite Podiumsdiskussion befasste sich mit den zentralen Bedingungen, die für ein sicheres Smart Living Datenökosystem erforderlich sind. Zu diesem Thema diskutierten Emmanuel François (Präsident bei der Smart Buildings Alliance for Smart Cities), Jérémy Bellec (CEO & CTO bei Spinalcom), Dominik Rohrmus (COO bei der Gaia-X Association) und Bernhard Dörstel (Global Building Solution Generation Manager bei ABB Group / Busch-Jaeger Elektro). Sie sprachen über die Wichtigkeit von transparenten, sicheren Infrastrukturen, denen Bürger ihre Daten zuverlässig anvertrauen können sowie die Integration von Cybersicherheit und Interoperabilität. Emmanuel François betonte die Notwendigkeit einer europäischen Zusammenarbeit, um mehr Kooperation für sichere Datenökosystemen zu gewährleisten.

Mit 112 Teilnehmern und einem vielseitigen, praxisnahen Austausch war die Veranstaltung ein voller Erfolg und betonte wie sehr die Zusammenarbeit im Bereich Smart Living ein starker Motor für das deutsch-französische Tandem und für mehr Souveränität in Europa sein kann.

Die virtuellen B2B Geschäftsgespräche mit potenziellen französischen Geschäftspartnern fanden im Anschluss der Präsentationsveranstaltungen sowie in der darauffolgenden Woche statt. Die Termine verfolgten das Ziel, die Interessenschwerpunkte der Unternehmen zusammenzuführen und den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, zukünftige bilaterale Geschäftsbeziehungen und Kooperationen auszuloten. Erste Ansätze für konkrete bilaterale Beziehungen konnten für die meisten der Teilnehmer der Reise initiiert werden.

Das Ziel des Projektes, einen konkreten Einblick in den französischen Markt zu gewinnen, sich, während einer hochkarätigen Präsentationsveranstaltung, vor einem ausgewählten Fachpublikum zu präsentieren und im Anschluss daran Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern zu führen, konnte vollständig erreicht werden.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms recherchiert werden.

## Kontakt

AHK Frankreich  
Repräsentanz Deutschland  
Martina Mousseau  
Charlottenstraße 16  
10117 Berlin

Tel: +49 30 20 67 90 41  
Mail: [mmousseau@francoallemand.com](mailto:mmousseau@francoallemand.com)  
Internet : [www.francoallemand.com](http://www.francoallemand.com)